

# **Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen in Pflege, Sport und Kultur**

**Studie im Auftrag des  
Bundesministeriums für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend  
Referat 122, Bürgerschaftliches Engagement**

## **Fragebögen der Repräsentativerhebung**

- I. Fragebogen für Ehrenamtliche in Einrichtungen (Museen, Bibliotheken und stationären Altenpflegeeinrichtungen)**

September 2015

---



INBAS-Sozialforschung GmbH  
Dr. Jürgen Schumacher  
Nonnenpfad 14, 60599 Frankfurt am Main  
Tel.: 069-6809890-11, Fax: 069-6809890-19  
js@inbas-sozialforschung.de  
www.inbas-sozialforschung.de

## Vormerkung

Die Befragung wurde im Zeitraum September 2014 bis Februar 2015 in Form einer CATI, also einer computergestützten Telefonbefragung vom Sozialwissenschaftlichen Umfragezentrum Duisburg durchgeführt.

Der vorliegende Fragebogen ist eine von vier Varianten, die anderen Varianten beziehen sich auf

- Ehrenamtliche in Leitungsfunktionen von Sportvereinen
- Hauptamtliche in Einrichtungen
- Hauptamtliche in Sportvereinen.

Die Fragen wurden für das Gesamtvorhaben einheitlich durchnummeriert, im einzelnen Fragebogen gibt es deswegen sowohl Lücken in der Nummerierung als auch Umstellungen der Frageihenfolge.

**F38.** Wir möchten gerne wissen, wie gut die Arbeit hier in der Einrichtung geregelt ist.

Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, ob die folgenden Aussagen nach Ihren persönlichen Erfahrungen zutreffen oder nicht.

1 bedeutet "trifft überhaupt nicht zu", 5 bedeutet "trifft voll und ganz zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

Ich weiß genau, was ich hier in der Einrichtung zu tun habe.

Ich weiß genau, was ich hier in der Einrichtung nicht tun darf.

Ich weiß genau, was die Hauptamtlichen, mit denen ich zusammenarbeite, tun und wofür sie zuständig sind.

Ich weiß, an wen ich mich wenden kann, wenn ich Rat brauche oder ein Problem habe.

Ich erhalte alle Informationen, die ich für meine tägliche Arbeit benötige.

Ich erfahre es innerhalb kurzer Zeit, wenn es hier in der Einrichtung Änderungen gibt, die meine ehrenamtliche Arbeit betreffen.

**F21.** Wir haben eine Frage zu Ihrer persönlichen Situation im ehrenamtlichen Engagement, also zu den Dingen, die gut oder auch nicht so gut laufen. Bitte denken Sie daran, dass die Befragung anonym ist und niemand aus Ihrer Einrichtung von Ihren Antworten erfährt. Bitte geben Sie auf einer Skala von 1 bis 5 an, wie zufrieden Sie mit dem jeweiligen Aspekt sind.

1 bedeutet "überhaupt nicht zufrieden", 5 bedeutet "sehr zufrieden". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

Anerkennung Ihrer Arbeit durch Hauptamtliche in der Einrichtung

Anerkennung Ihrer Arbeit durch die Leitung der Einrichtung

Anerkennung Ihrer Arbeit durch andere Ehrenamtliche in der Einrichtung

Anerkennung Ihrer Arbeit durch Bewohnerinnen und Bewohner

Möglichkeiten, Ihre Kompetenzen und Fähigkeiten in die Arbeit einzubringen

Möglichkeiten, Ihre Arbeit selbst zu gestalten

Möglichkeiten, Rat und Unterstützung für Ihre Arbeit zu erhalten

Zusammenarbeit mit Hauptamtlichen im Alltag

Zusammenarbeit mit anderen Ehrenamtlichen im Alltag

Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch mit Hauptamtlichen

Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch mit anderen Ehrenamtlichen

Möglichkeiten, Kritik und Änderungsvorschläge einzubringen

Betriebsklima im Allgemeinen

"Betriebsklima" zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen

**F22.** Wir haben einige Aussagen zur ehrenamtlichen Mitarbeit in Ihrer Einrichtung zusammengestellt. Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, ob Sie der jeweiligen Aussage zustimmen oder nicht.

1 bedeutet "stimme überhaupt nicht zu", 5 bedeutet "stimme voll und ganz zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

Ehrenamtliche bereichern die Arbeit durch ihre spezifischen Erfahrungen und Fähigkeiten.

Der Einsatz von Ehrenamtlichen ist nicht zuverlässig planbar.

Durch die ehrenamtliche Mitarbeit kann die Einrichtung bestimmte Zielgruppen besser erreichen.

Ehrenamtliche sehen viele Dinge anders als Hauptamtliche.

Ehrenamtliche bringen neue Ideen ein, von denen die Einrichtung profitiert.

Ehrenamtliche haben hohe Erwartungen an die Zeit und Aufmerksamkeit, die Hauptamtliche ihnen widmen können.

Durch ehrenamtliche Mitarbeit können Arbeitsbereiche weitergeführt werden, für die keine Hauptamtlichen mehr beschäftigt werden konnten.

Ehrenamtliche dürfen schöne Arbeiten machen, die die Hauptamtlichen auch gerne machen würden, für die ihnen aber keine Zeit bleibt.

Durch ehrenamtliche Mitarbeit werden Hauptamtliche entlastet.

Die Qualität leidet, wenn Personen ehrenamtlich mitarbeiten, die nicht ausreichend qualifiziert sind.

Ehrenamtliche können mehr Zeit für die einzelnen Bewohnerinnen und Bewohner aufwenden, als dies Hauptamtlichen möglich ist.

Die Anleitung von Ehrenamtlichen ist eine zusätzliche Belastung für Hauptamtliche.

Durch die ehrenamtliche Mitarbeit kann die Einrichtung zusätzliche Angebote machen, die sonst nicht möglich wären.

Ehrenamtliche Mitarbeit kann Arbeitsplätze gefährden.

**F23.** Uns interessiert jetzt, welche Haltung Hauptamtliche hier in der Einrichtung zur ehrenamtlichen Mitarbeit haben.

Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, ob die folgenden Aussagen nach Ihren Erfahrungen zutreffen oder nicht. 1 bedeutet "trifft überhaupt nicht zu", 5 bedeutet "trifft voll und ganz zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

Es gibt hier Hauptamtliche, die befürchten, dass durch die ehrenamtliche Mitarbeit Arbeitsplätze gefährdet werden.

Es gibt hier Hauptamtliche, die befürchten, dass durch die ehrenamtliche Mitarbeit weniger neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Es gibt hier Hauptamtliche, die die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen als zusätzliche Arbeitsbelastung sehen.

Es gibt hier Hauptamtliche, die sich durch die ehrenamtliche Mitarbeit in der Anerkennung ihrer Fachlichkeit bedroht fühlen.

Es gibt hier Hauptamtliche, denen es nicht gefällt, dass Ehrenamtliche Einblick in ihren Arbeitsalltag haben.

Es gibt hier Hauptamtliche, die befürchten, dass die Qualität der Angebote durch die ehrenamtliche Mitarbeit leidet.

Es gibt hier Hauptamtliche, die finden, dass Ehrenamtliche angenehme Arbeiten machen dürfen, für die Hauptamtliche keine Zeit haben.

**F25.** Wir möchten nun gerne auf Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen zu sprechen kommen.

Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, inwieweit es Schwierigkeiten zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen gibt. 1 bedeutet "keinerlei Schwierigkeiten", 5 bedeutet "große Schwierigkeiten". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

**F26.** Man kann ja mit Meinungsverschiedenheiten zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen unterschiedlich umgehen.

Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, ob die folgenden Aussagen nach Ihren Erfahrungen zutreffen oder nicht. 1 bedeutet "trifft überhaupt nicht zu", 5 bedeutet "trifft voll und ganz zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

Bei uns werden Meinungsverschiedenheiten offen ausgetragen.

Bei uns werden Meinungsverschiedenheiten ruhig und sachlich angesprochen.

Bei uns geht es bei Meinungsverschiedenheiten emotional hoch her.

Bei uns bleiben Meinungsverschiedenheiten unausgesprochen.

Bei uns gehen sich die Leute, die Meinungsverschiedenheiten haben, aus dem Weg.

**F27.** Bei Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen kann es ja um ganz verschiedene Themen gehen.

Einmal unabhängig davon, ob die Argumente berechtigt sind oder nicht, möchten wir gerne wissen, welche Rolle die einzelnen Themen spielen. Wir benutzen dazu wieder die Skala von 1 bis 5. 1 bedeutet "spielt keinerlei Rolle", 5 bedeutet "spielt eine wichtige Rolle". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

mangelnde Unterstützung der Ehrenamtlichen durch Hauptamtliche

mangelnde Unterstützung der Hauptamtlichen durch Ehrenamtliche

mangelnde Zuverlässigkeit von Ehrenamtlichen

mangelndes Engagement von Hauptamtlichen

unzureichende Weiterleitung von Informationen an Ehrenamtliche

unzureichende Abgrenzung von Tätigkeitsbereichen zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen

persönliche Antipathien

mangelnde Qualität der ehrenamtlichen Arbeit

mangelnde Qualität der hauptamtlichen Arbeit

mangelnde Beteiligung der Ehrenamtlichen an Entscheidungen

mangelnde Gestaltungsspielräume der Ehrenamtlichen

unzureichende Ausstattung der Ehrenamtlichen mit Arbeitsräumen und Arbeitsmitteln

generelle Ablehnung ehrenamtlicher Mitarbeit hier in der Einrichtung

**F27\_14.** Gibt es noch weitere Gründe, die Ihrer Erfahrung nach bei Problemen in der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen eine Rolle spielen?

(1)Ja, und zwar: \_\_\_\_\_

(2)Nein

**F29.** Was sollte sich nach Ihrer Meinung in Ihrer Einrichtung ändern, damit die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen optimal funktioniert?

Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, inwieweit Sie der jeweiligen Aussage zustimmen. 1 bedeutet "stimme überhaupt nicht zu", 5 bedeutet "stimme voll und ganz zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

Der Informationsfluss zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen sollte verbessert werden.

Die ehrenamtliche Arbeit sollte besser in die Arbeitsorganisation der Einrichtung integriert werden.

Ideen und Vorschläge der Ehrenamtlichen sollten besser aufgegriffen werden.

Hauptamtliche und ehrenamtliche Arbeit sollte klarer abgegrenzt sein.

Die ehrenamtliche Arbeit sollte von den Hauptamtlichen besser anerkannt werden.

Den Hauptamtlichen sollte mehr Zeit für die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen zur Verfügung stehen.

Hauptamtliche sollten besser für die Arbeit mit Ehrenamtlichen qualifiziert werden.

Rechte und Pflichten der Ehrenamtlichen sollten klarer geregelt sein.

Die Ehrenamtlichen sollten besser mit Räumen und Arbeitsmitteln ausgestattet werden.

Probleme und Meinungsverschiedenheiten zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen sollten besser geklärt werden.

**F30.** Haben Sie über das hinaus, was wir bislang besprochen haben, weitere Ideen oder Hinweise für uns, wie die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen insgesamt noch besser gestaltet werden könnte?

(1)Ja, und zwar: \_\_\_\_\_

(2)Nein

**S39.** Zum Schluss haben wir noch einige Fragen zu Ihrer Person.

In welchem Bereich bzw. in welchen Bereichen sind Sie persönlich hier in der Einrichtung ehrenamtlich tätig?

Int.: Bitte genannte Tätigkeitsbereiche in der Reihenfolge der Nennung in Stichworten protokollieren.

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

**S40.** Wie lange sind sie hier in der Einrichtung schon ehrenamtlich tätig?

weniger als 1 Jahr

Anzahl Jahre: \_\_\_\_\_

**S41.** Wie viele Stunden im Monat ungefähr sind Sie durchschnittlich hier in der Einrichtung ehrenamtlich tätig?

Anzahl Stunden pro Monat: \_\_\_\_\_

**S42.** Sind Sie derzeit berufstätig?

Ja / Nein

**S43.** In welchem Beruf sind Sie derzeit tätig?

Int.: Bitte genannte Berufsbezeichnung eintragen.

Tätigkeit: \_\_\_\_\_

**S44.** Machen Sie gegenwärtig eine Ausbildung oder studieren Sie?

Ja/Nein



**S45.** Welche Ausbildung machen Sie bzw. was studieren Sie?

Int.: Bitte genannte Bezeichnung der Ausbildung / des Studiums eintragen.

\_\_\_\_\_

**S37.** Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

- (1) noch Schüler
- (2) keinen Schulabschluss
- (3) Haupt- / Volksschulabschluss, bzw. POS 8. Klasse
- (4) Mittlere Reife / Realschulabschluss, bzw. POS 10. Klasse
- (5) Fachhochschulreife / Abschluss einer Fachoberschule
- (6) Abitur, Hochschulreife (EOS)
- (7) anderer Schulabschluss: \_\_\_\_\_

**S36.** Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Falls Sie mehrere Abschlüsse haben, nennen Sie bitte nur den höchsten. Haben bzw. sind Sie.

- (1) noch in beruflicher Ausbildung (Auszubildende/r, Lehrling, Berufsfach-/Handelschule, Student/in)
- (2) keinen beruflichen Abschluss (und nicht in der Ausbildung)
- (3) eine Lehre (beruflich-betriebliche Ausbildung) bzw. Berufsfachschule, Handelsschule (beruflich-schulische Ausbildung) abgeschlossen
- (4) eine Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie) abgeschlossen
- (5) eine Fachhochschule, Ingenieurschule abgeschlossen
- (6) eine Universität, Hochschule abgeschlossen
- (7) anderen Ausbildungsabschluss: \_\_\_\_\_

**S34.** [Bitte Geschlecht zuordnen]                      Männlich / weiblich

**S35.** Wie alt sind Sie?                                      Alter: \_\_\_\_\_

Nun sind wir am Ende angekommen.

**Ganz herzlichen Dank, Sie haben uns sehr geholfen!**